



Von Kohle zu Fiber-Digitalisierung mit KI

Die 25. ANGA-Veranstaltung vom 3. – 5. Juni in Köln dürfte wohl auch gleich den Zenit der so erfolgreich

aufgebauten «Hybrid»-Veranstaltung (Broadband meets Content) dargestellt haben. Der Veranstalter meldete 22'000 Besucher (Vorjahr 23'000) bei etwa gleich viel Ausstellungsfläche, Aussteller und Umfang des Konferenzangebotes.

Dieses Jahr hatte es auffallend viele Anbieter mit Ausrüstungen und Dienstleistungen für die effiziente und zum Teil neuartige Glasfaserverlegung in den Strassen bis zu den Gebäuden. Das Konferenzprogramm war geprägt von der Inhouse-Fiberverlegungs- und der Gigabitverkaufs-Problematik.

Das Kongressprogramm bot dieses Jahr über 60 Panels mit mehr als 250 Sprecherinnen und Sprechern. Zu den Höhepunkten zählten die Keynote von NRW-Ministerpräsident Hendrik Wüst, der Gigabitgipfel „Was muss sich in Deutschland nach der Wahl ändern?“, ein Exklusivinterview mit der neuen Intendantin des WDR, Dr. Katrin Vernau, der Mediengipfel „Content, Streaming, Transformation“ und der Glasfasergipfel.

Das Programm auf der Innovation Stage in Halle 7 wurde gegenüber dem Vorjahr nochmals erweitert. Hier sprachen über 70 Branchen-Expertinnen und -Experten, über die Zukunftsthemen Connectivity, Media Distribution und KI. Ein besonderer Höhepunkt war das „International CEO-Panel“ in Kooperation mit Egon Zehnder.

Die Ausstellung war geprägt von viel Fiber-Verlegungstechnik für Strassen und Freigelände sowie Fiber- Elektronik und Betriebs- und Verwaltungs- Software.

Am Donnerstag, 5. Juni 2025 war der Besuch der ANGA COM einschliesslich des regulären Kongressprogramms im Congress Centrum Nord komplett kostenfrei. Zu den Themenschwerpunkten zählten an diesem Tag der wichtige Bereich Inhouse-Netze.



Thomas Braun's kurze (ausnahmsweise) Eröffnungs-Rede zur 25.ANGA-Cable



Gute Eröffnungskeynote des 49-jährigen NRW-Ministerpräsidenten mit deutlichen Worten zur Digitalisierungssituation in der BRD verbunden mit deutlicher NRW-Eigenwerbung! Full House und viele Anstehende!

Take-Aways:

- Nur eine konsequente Zentralisierung der Arbeiten macht die Digitalisierung möglich. Dezentral wie heute führt zu Milliarden-Loch und bremst enorm.
- NRW hat allein so viel Studierende wie Kalifornien: 147'000!
- Wir müssen und können «Digitalisierung», direkt von Kohle zu digital mit KI!
- Man kann zwar bei KI den Augen nicht trauen, aber wir müssen auch die Chancen sehen



Im praktisch vollen Saal 1 diskutierten auf dem Glasfasergipfel der Anga Com (v. l. n. r.): Nelson Killius (M-net), Markus Oswald (Tele Columbus), Reinhard Sauer (Deutsche GigaNetz), Bernd Thielk (willy.tel) und Sören Trebst (OXG). Kundige Moderation durch Wolfgang Bock, Senior Adviser BCG.

Take Aways:

- Grösste Fiber Reichweite wird bisher bei den Einfamilienhäusern erreicht
- Rund 22 Millionen Wohnungen in der GRD in MFH's haben noch keinen Glasfaseranschluss, sind weder passend noch connected! Innerhalb des Hauses ist die Fiberausrüstung extrem schwierig und anspruchsvoll (administrativ und bautechnisch)
- «Homes passed» reicht nicht um die Glasfaser zum Erfolg zu führen. Es muss mindestens «Homes connected» sein, nur dann kann bis zu 40% Take-Rate erwartet werden und Lieferfrist darf nicht länger als 10 Tage sein.
- "Kunden ist es scheissegal, ob es Glasfaser oder Kupfer ist" (Bernd Thielk, willy.tel)
- Selbst ein Aufpreis von nur 5 EUR/Monat reicht meist nicht um Gbit-Fiber zu verkaufen!
- Die DSL-Abschaltung betrifft alle Haushalte mit Kupferleitungen, rund 23 Millionen Haushalte. Das theoretische Ziel für die DSL-Abschaltung ist das Jahr 2030.



Panel "Zukunft der Reichweitenmessung für Fernsehen, Streaming und Online":

Unter der Moderation von Thomas Lückerrath (Chefredakteur, DWDL.de) diskutierten Michael Burst (Senior Vice President Corporate Services, RTL Deutschland), Marin Ćurković (CEO & Co-Founder, all eyes on screens; formerly known as AdScanner), Sabine Lipken (Managing Director, GroupM) und Kerstin Niederauer-Kopf (CEO, AGF-Videoforschung).



Jeweils am frühen Morgen des zweiten ANGA-Tages findet das **OCILION INNOVATION BREAKFAST** (Auf Einladung) statt.

Dieses Jahr diskutierten Robert Andr  von Google, Falk Assel von Synvia, Amelie Jakob vom ZDF, und R diger Kühberger von Ocilion IPTV Technologies zum Thema **«Die Zukunft der (Fernseh-)Unterhaltung»**

Die angeregte Diskussion wurde wie immer

souverän vom bekannten Medienjournalisten Dr. J rg Krieger geleitet. **Take Aways:**

- Die Auffindbarkeit und Cross-Plattform-Betrieb ist das Kernthema bei allen Anbietern.
- Grosses Erstaunen beim ZDF, als «Neu-Streamer», wie beliebt Lineares Fernsehen und das «Nachschauen» immer noch ist!
- Allgemeines Erstaunen auch über den hohen Anteil von Radio-hören via TV!

Ausgewählte Eindrücke vom Ausstellungsrundgang



High-Speed- Fibergraben und Verlegung, alles in einem einzigen Vorgang



DOMKA Grabenfräsen einmal mit Diesel, einmal wie es sich gehört mit elektrischem Antrieb!



EVIK-Cable Pulling Systems



Solutions Team GmbH u.a. mit gesteuertem Horizontal-Spülbohrverfahren und/oder im klassischen Verfahren. Unglaublich was man heutzutage damit kann



Angebote von VETTER für Ortung und Tiefenmessung



Fasereinblasereinrichtungen von FREMCO



DIMAmap: mit KI-Rohrererkennung und alles weitere um jeden Schritt des Bauprojektes zu dokumentieren.



Deutscher Bauservice: Dienstleister für Netz-Betreiber, Ingenieurbüros und Bauunternehmen



Heights Telecom (Schweiz) mit grossen langen Sprüchen
Wie «Softwarebasiertekundenzufriedenheitsnachhaltigkeits-
Infrastrukturkomponenten» und «from churn to earn».



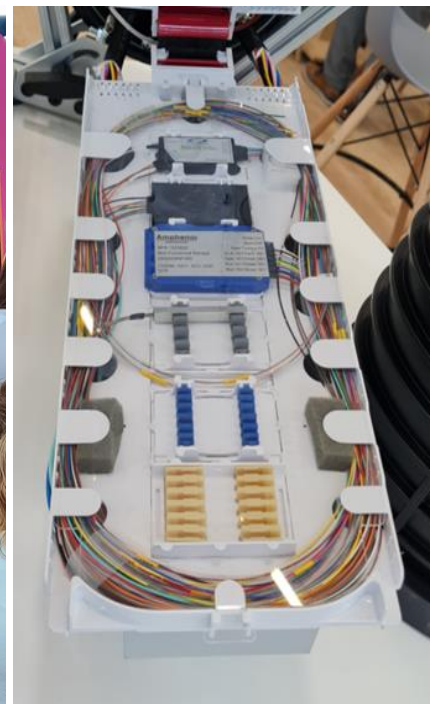
SERCOM mit KI- Driven Network and
Entertainment Applications.



Statt mit FTTH geht es doch auch
FWA! (meint Zyxel)



Auch Zattoo gibt's via 5G!



Amphenol mit mini WLM-MUX



Hundert Jahre Köln Messe und auch hier mindestens ein vielbeachteter KI- gesteuerter Robo-Hund





Neben dem allgemeinen FIBER-Hype gibt es doch auch noch HFC-Werbung (Commscope)



Neues und erweitertes Vortragsprogramm auf der ANGA-Innovation Stage



Dacoso als Managed Service Provider: Soll hier der zukünftige Quantencomputer schon rechts überholt werden ?



Telenor-networks.com: Französischer Anbieter der mit 5G FWA «liebäugelt»?



Grosser gefälliger Auftritt von HUAWEI, «Intelligent ALL-Optical Network dank KI»



Neuer Chinesischer Anbieter von HFC bis FIBER?

SCHLUSSPUNKT



In Köln mussten am Mittwoch rund 20'000 Menschen ihre Wohnungen und die Gäste von 58 Hotels ihre Zimmer verlassen, weil drei Weltkriegsbomben entschärft wurden. Es sei eine der grössten Evakuierungen der vergangenen Jahre gewesen, sagte eine Sprecherin der Stadt Köln. Die ANGA COM konnte daher, mit einigen Verkehrs-Umwegen, fast regulär stattfinden. Die ANGA COM war am Mittwoch ausserplanmässig bis in die Nacht geöffnet. Einige Aussteller haben ihre Standpartys entsprechend verlängert. Am Mittwoch gegen 20 Uhr war der ganze Spuk vorbei.

H = mein Hotel M = ANGA-Messe, Rot: Sperrgebiet



Statt über die Hohenzollernbrücke führte der Weg zur ANGA während der «Bombensperrung» via Zoobrücke oder der Kölner Seilbahn. Deutlich länger, dafür aber mit schöner Aussicht. 😊

Alle Bilder in diesem Bericht, die nicht separat mit Quelle erwähnt sind, stammen von MRU

Die nächste ANGA COM findet, hoffentlich ohne Bombenentschärfung, vom 19. bis 22. Juni 2026 in der Messe Köln statt.

Zum Autor:

Markus Ruoss (geboren 1947) war von 1982 bis 2011 Gründer und Mehrheitsaktionär von Radio Sunshine in Rotkreuz. Als ausgebildeter Elektro- und Fernmelde-Ingenieur HTL übt er seit vielen Jahren eine Beratungstätigkeit im Bereich Medien und Kommunikationsnetztechnologie aus. Er besucht jedes Jahr zahlreiche Fachmessen und Kongresse. Markus Ruoss ist in verschiedenen Verwaltungsräten, war Mitglied der eidgenössischen Medienkommission und gehörte viele Jahre dem Vorstand des Verbands Schweizer Privatradios (VSP) an. Mehr über den Autor im [Portrait](#).

Juni 2025 MRU